

**Außenseiter** von A. M. Frey. Novellen.

8°. 319 S. Brosch. Mk. 4.—, Ganzln. Mk. 5.—

Der durch seine Romane „Robinsonade zu Zwölft“ und „Viel Lärm um Liebe“ weit bekannt gewordene Dichter der Groteske und Satire hat hier eine besonders wirksame und charakteristische Reihe seiner skurril-unheimlichen Erzählungen zusammengestellt.

Tennis, Bridge und Eheglück von Ludwig Hirschfeld. Die Geschichten von Manzi und Mully.

Kl. 8°. 227 S. Brosch. ca. Mk. 3.—, Pappbd. ca. Mk. 3.50, Halbln. ca. Mk. 4.—

Aus dem Inhalt: Interview mit einem Verlobten — Hochzeitsreise mit Hindernissen — Bridge ohne Ende — Ehe auf Distanz — Die Pupperlhutschen — Wenn ich den Haupttreffer gemacht hätte — Der willkommene Fremde.

Das schöne Buch

Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung von Christian Dietrich Grabbe. Mit 22 Original-Radierungen von Fritz Heubner. — Bd. XIII der Obeliskdrucke.

Lexikon 8°. 121 S. 320 numerierte Exempl. Wohlfeile Ausgabe in Pappbd. Mk. 28.—, Halbleder-Handbd. Mk. 50.—, Ganzleder-Handbd. Mk. 70.—

Grabbes Dramatische Meister-Arabeske hat in Fritz Heubner einen Ausdeuter von feinstem grotesken Humor gefunden — eine vollere Harmonie zwischen dem Geist des Werkes und der „illustrativen“ Ausdeutung läßt sich nicht denken.

Venus und Adonis von William Shakespeare. Mit 13 Original-Radierungen von Prof. Hans Gött. — Bd. XII der Obeliskdrucke.

Lexikon 8°. 81 S. 320 numerierte Exempl. Wohlfeile Ausgabe in Pappbd. Mk. 28.—, Halbleder-Handbd. Mk. 50.—, Ganzleder-Handbd. Mk. 70.—

Shakespeares episches Meisterwerk ist hier von einem Radierer höchsten Ranges kongenial nachempfunden worden. — In diesen Radierungen zu der unübertroffenen Uebertragung Ferdinand Freillgraths ist die Seele nicht minder beteiligt als das Auge, da Gött's Kunst im Erlebnis wurzelt. Hier liegt ein edelstes Dokument der Buchkunst der Gegenwart vor.

Musik-Literatur

Neue Briefe an Richard Wagner, Cosima Wagner, Daniela Thode, Karl Klindworth, Carl**Bechstein, Luise von Bülow** von Hans von Bülow. Herausgegeben und eingeleitet von Richard Graf Du Moulin-Eckart. Mit eingeh. Register der Briefe und einer Gravüre: Hans von Bülow.

8°. 727 S. Einmalige Auflage von 1000 numerierten Exempl. I—L in Halbleder, 51—1000 in Ganzleinen. Ganzln. Mk. 35.—, Halbleder Mk. 45.—

Man darf diese umfangreiche Publikation als die wichtigste Quelle bezeichnen, die seit Jahren zur Lebensgeschichte Bülows und seines Kreises und vor allem des Großen, der trotz allem stets im Mittelpunkt seines Wirkens stand, Richard Wagner, erschienen ist.

Das Meisterwerk in der Musik von Heinrich Schenker. Ein Jahrbuch.

II. Band. Gr. 8°. 216 S. Mit 14 Notenbeilagen. Brosch. Mk. 14.—, Ganzln. Mk. 17.50

Heinrich Schenker, der Wiener Musikforscher, hat in diesen Bänden sich zum Ziel gesetzt, das Leben eines musikalischen Organismus, die Synthese eines wahren Meisterwerkes an Beispiel und Gegenbeispiel aufzuzeigen. — Der I. Band ist bereits früher erschienen. — Das Werk ist die Fortsetzung der Zeitschrift „Der Tonwille“.

